

# Dresdner Volkszeitung

Verleger: Schöps, Rosen & Komp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verleger: Schöps, Rosen & Komp., Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Fringerlösen monatlich 1.50 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich jährlich 7.10. Erscheint täglich mit Ausnahme per Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Insertats werden die 7-spaltigen Zeitzeile mit 60 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Werbeanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/2 3 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und nach im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 34.

Dresden, Dienstag den 11. Februar 1919.

30. Jahrg.

## Sozialisierung in Sachsen.

Der Vollzugsausschuss des sächsischen Landes-Arbeiter- und Soldatenrats hat sich gestern mit dem Entwurf einer Sozialisierungs-Denkchrift beschäftigt, die in seinem Auftrage von Hermann Krauß, Chennig (in Verbindung mit Dr. Otto Neurath und Wolfgang Schumann), ausgearbeitet wurde und dem Gesamtministerium der Neuzeit Sachsen vorgelegt werden soll. Der Vollzugsausschuss hat die Beschlusfassung bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt, um der Öffentlichkeit zu erwidern, sich vorher mit dem wichtigen Dokument bekannt zu machen. Es deckt sich im wesentlichen mit den Grundgedanken, die Dr. Otto Neurath in seinen Kreisläufen bei uns vertritt. Aus Raumgründen können wir mit der Veröffentlichung des wichtigen Entwurfs erst morgen beginnen.

### Sozialisierung.

Von Hauptredakteur Dr. Otto Neurath.

Die Sozialisierung kann uns nur dann vor dem furchterlichen Zusammenbruch retten, wenn sie umfassend und rasch in Angriff genommen wird. Wir würden von der Aussicht eines Scheiterns wenig halten, der immer betreten würde, je lebendiger eine Operation sei, um so langsamer, um so weniger einjährige, desto mehr vorzuziehen. Je eher das Volk planmäßig die vorhandenen Wirtschaftskräfte besser und ausgiebiger, um so früher wird die zweckmäßigste Verteilung der Kräfte möglich sein. Sobald einmal alle der öffentlichen Herrschaft unterworfen, und das allein heißt: vergesellschaftet, ist, mag im einzelnen die Wirtschaft noch so verschieden gehalten sein — dann wird der Zusammenhang zwischen Erzeugung und Verbrauch unmittelbar klar. Das Wirtschaftszentrum des Landes mit all seinen Verzweigungen hört auf, das Zentralwirtschaftsamt kann den Arbeitern auf Grund des Wirtschaftszentrums in großen Zügen vorordnen, wie viel Brot, Milch, Wohnung, Kleidung auf den einzelnen entfallen kann. Natürlich kann man nur in begrenzten Mengen fordern, Geld grundsätzlich in unbegrenzten. Das größte Geldvermögen mit Hilfe von Papiergeldvermehrung bezahlt und durch Versteigerung der Produktionsmittel an den Staat zurückzuführen, ist im Augenblick der Lohnforderung nicht unmittelbar ersichtlich. Damit endlich die wichtigsten Wirtschaftskräfte der Wirtschaft gesichert werden können, müssen neue Organisationen geschaffen werden, die sich auf die vorhandenen landwirtschaftlichen und industriellen Verhältnisse auf Konsumvereinigungen und Gemeinden stützend eine planmäßige unmittelfähige Verwaltung der Produktion einleiten. Unter Führung des Zentralwirtschaftsamts sollen diese Organisationen auch die Beschaffung derjenigen Waren durchzuführen, für die man aus dem Ausland den Rohstoff des Tages einzuhalten kann. (Kompanisationsverträge). Nur durch planmäßige Maßnahmen, die gleichzeitig das ganze Wirtschaftszentrum erfassen, kann die Wirtschaftskraft gesichert werden, die wir heute haben, der Zustand der Lähmung, der daraus entspringt, daß wir zur Zeit alle Mängel der früheren freien Wirtschaft und alle Mängel der neuen Verwaltungswirtschaft erdulden, ohne ihrer Vorgänge teilhaftig zu sein. Wenn das arbeitende Volk unmittelbar über die Produktion unterrichtet wird und die Verteilung des Erzeugten seinen Interessen folgt, dann werden die Arbeitsbedingungen rasch zu Bestimmungen des öffentlichen Rechts. In der sozialisierten Wirtschaft ist der Streit Bürgerkrieg. Es wäre doch unerträglich, daß die Arbeiter, welche Löhne und Maschinen herstellen, den Erpressungen der Arbeiter ausgeliefert sein sollten, die in lebenswichtigeren Betrieben, in Kohlen- und Elektrizitätswerken, tätig sind. Nur die persönliche Leitung soll so in der sozialisierten Wirtschaft Anspruch auf Lohn geben, nicht irgend eine Monopolstellung. All das zeigt Klarheit und Beherrschbarkeit der Lebensordnung voraus. Nur dann, wenn das arbeitende Volk den Zusammenhang zwischen der eigenen Lebenslage und den technischen Bedingungen der Produktion erkennt, wird es aus freien Stücken in möglichen Umständen eigenem Interesse alle Verbesserungen der maschinellen Einrichtungen, alle Verbesserungen des Arbeitsvorganges begehren, die ihm nicht durch Verklärung der Arbeitszeit und Verbesserung der Wohnung, Nahrung, Kleidung usw. unmittelbar zugute kommen. Wo die Not besonders groß ist, da ist planmäßiges Vorgehen, vermeiden jeder Unwirtschaftlichkeit, ist Sozialisierung besonders notwendig. Aber ist sie auch durchführbar?

Sozialisierung setzt weitgehende Organisation voraus. Deutschlands Wirtschaft verfügt bereits vor dem Kriege über recht entwickelte Wirtschaftskräfte, Kartelle, Gewerkschaften, Genossenschaften, Konsumverbände, Banken usw. Nebenunternehmungen auf dem Gebiete der Elektrizität und Bergbau; der Krieg hat sie weiter zentralisiert und beherrschbar gemacht. Es bedarf nur einer zielbewußten Wirtschaftsführung, um all das dem großen Plan dienstbar zu machen, den die Nationalrechnungszentrale entwirft.

Jedes Gebiet, das über ein Zentralwirtschaftsamt verfügt, kann planmäßig vorgehen, das heißt sozialisieren. Ein einzelnes Staatsgebiet kann heute leichter für sich sozialisieren, als es früher beim Zerfallen der freien Konkurrenz sozialpolitische Reformen einführen konnte. Der einzelne planmäßig wirtschaftende Staat tritt wie ein großer Trupp der übrigen noch zerstückelten Welt gegenüber.

Die internationale Lage erleichtert augenblicklich die Sozialisierung in einem noch nie da gewesenen Grade. Der Krieg hat die internationalen Beziehungen zertrümmert; die Sozialisierung mußte auf keine Rücksicht, französischer, amerikanischer Allüren und ähnlicher Rücksicht nehmen, wie dies vor dem Kriege der Fall gewesen wäre.

Die von manchen Seiten geäußerte Anschauung, das Ausland werde einzelnen Privatunternehmern lieber Kredite gewähren, als dem Staat, gilt wohl nur für die so traurige Übergangszeit in der man der Kraft des Staats, eine geordnete Wirtschaft herzustellen, mißtraut. Ist einmal die Sozialisierung weiter fortgeschritten, ist sie mit arbeitstechnischen und maschinentechnischen Fortschritten verbunden, dann sinkt die Kreditwürdigkeit des einzelnen bis des Staats rasch. Die Weltwirtschaft verfährt dann über Tausch- und Handelsobjekte aller Art.

Wichtiger ist die Anschauung, die Entente werde in einer sozialisierten Wirtschaft mehr öffentliches Eigentum vor-

finden, das sie beschlagnahmen kann. Als ob die Entente lange danach gefragt hätte, wenn die landwirtschaftlichen Maschinen gehören, die sie fordert!

Wenn man nunmehr daran geht, die Wirtschaft zu sozialisieren, dann muß immer festgehalten werden, daß es sich um Schaffung einer planmäßigen Verwaltungswirtschaft auf sozialistischer Basis handelt, daß einzelne Wirtschaftskräfte selbst noch keine organisatorischen Fortschritte sind, die wohl aber vorbereitet können, daß vielmehr alles darauf ankommt: die organisierten Kräfte allüberall zu haben und den Gesellschaftsdienstbar zu machen.

## Die Annahme der Notverfassung.

Gestern hat die Nationalversammlung in Weimar die vorläufige Reichsverfassung angenommen. Wir haben jetzt eine Verfassung, die gegründet ist auf dem Willen der Mehrheit des deutschen Volkes. Die Verfassung des alten deutschen Reiches war nicht von dem deutschen Volke geschaffen, sondern sie war von den bundesstaatlichen Regierungen vereinbart und dann allerdings von der Volksherrschaft bestätigt worden. Deswegen aber hat das souveräne deutsche Volk sich allein ein neues Verfassungsrecht gegeben. Durch die Revolution war das bestehende Recht durchbrochen worden, aber es ist eine Lebensfrage für ein Volk, daß nach einer Revolution so schnell wie möglich geordnete Rechtsverhältnisse hergestellt werden. Deswegen haben auch die revolutionären Gewalten, die die Revolution zur Herrschaft gebracht hat, sofort erklärt, daß alles Recht, soweit es nicht ausdrücklich aufgehoben worden ist, weiter bestehen soll. Deshalb war es auch von so großer Wichtigkeit, daß wir die ursprünglichen Grundlagen der Verfassung entgegengetreten wurde und diese angewiesen wurden, sich streng an die Verfassung zu halten. Niemand darf sich darüber unklar werden sein, daß die vorhandene Verfassung vielfach reaktionär und verfehlend ist, aber es ist nicht möglich, ein ganzes Reichsgebäude von heute auf morgen zu ändern, und das Unheil, was aus dem nordischen verhängenen Verfall entsteht, ist nicht so groß, wie das was entstehen würde, wenn keine Reichsverfassung mehr vorhanden wäre.

Aber wenn auch das übrige Reich in Geltung blieb, das bisher bestehende Verfassungsrecht war durch die Revolution grundsätzlich beseitigt worden. Hier wird nicht anderes übrig gelassen, als die provisorische Regierung, die aus den letzten Reichstagen hervorgeht, das Recht in die Hände nimmt. Hinter ihr stand zweifellos die große Mehrheit des Volkes. Sie hatte die Macht und sie fand deshalb auch allgemeine Anerkennung. Aber für jeden, der eine Spur demokratischen Empfindens hatte, wurde es selbstverständlich sein, daß der zunächst durch die Revolution geschaffene Zustand nur vorübergehend sein konnte. Das war auch aus praktischen Gründen notwendig, denn auf die Dauer hätte sich eine Regierung, wie sie durch die Revolution zunächst geschaffen war, nicht halten können, weil es ihr an der nötigen Autorität noch immer gefehlt hätte. Außerdem war es zum mindesten zweifelhaft, ob wir uns einer solchen Regierung jemals Frieden bekommen hätten. Vorläufig hätten sich die Ententestaaten geweigert, mit einer Regierung Frieden zu schließen, die sich nicht auf eine ordnungsgemäß erfolgte Kundgebung des Volkswillens hätte berufen können. Die deutsche Sozialdemokratie hat vom ersten Tag an dafür gekämpft, daß dem deutschen Volke eine Nationalversammlung gegeben werde. Sie hat dabei schwere Widerstände zu überwinden gehabt. Nicht nur unsere Volkswirtschaft, die offene Gegner der Demokratie sind, haben sich gegen die Etablierung einer Nationalversammlung gewandt, sondern auch ein großer Teil der Unabhängigen, der freisch nicht wagt, Klarheit zu bekommen, hat durch allerdand Winkelzüge zu verhindern gesucht, daß dem deutschen Volk so bald wie möglich sein Recht auf eine demokratische Vertretung würde. Nur unsere Gewissensmag der Gedanke verlockend sein, den Sozialismus durchzuführen, ohne daß sich die sozialistischen Parteien erst den Gefahren aussetzen, die Wahlkämpfe mit sich bringen, deren Ausgang zweifelhaft ist.

Aber es wäre eine ungeschickte Torheit, wenn wir verstanden wollten, den Sozialismus zu verwirklichen, ohne daß sich die Mehrheit des Volkes klar dafür ausspricht. Ein Sozialismus, der einem Volke aufgedrängt wäre, könnte keinen Bestand haben. Wir können nicht zurückgehen zu der Frage des alten Reichstages, der das Volk befragen wollte, ohne danach zu fragen, was die Massen von den Regierenden einer demokratischen Regierung halten. Der Sozialismus kann nur durchgeführt werden mit dem Volke für das Volk. Die Wahlen haben eine Mehrheit für die Sozialdemokratie nicht ergeben, aber wir Sozialisten haben deshalb gewiß keine Veranlassung, den Kopf hängen zu lassen. Wir haben gesehen, daß die sozialdemokratischen Kandidaturen in untern Volke festen Fuß gefaßt haben, und wir wissen, daß die ganze Entwicklung für uns arbeitet. Wir sind der Überzeugung, daß nichts die Verwirklichung unserer Ideale wird verhindern können.

Wenn auch heute noch nicht die Mehrheit des Volkes bei den Wahlen sozialistisch gestimmt hat, kann es kein Sozialdemokrat, der wirklich ein Recht auf diesen Namen hat,

bedauern, daß gestern die bisherige sozialistische Regierung ihr Mandat in die Hände der deutschen Nationalversammlung gelegt hat. Wir wissen, daß wir dafür eine von dem Mehrheitswillen des deutschen Volkes getragene Regierung bekommen werden, in der der sozialdemokratische Einfluß sehr stark sein wird. Die Aufgabe der neuen Regierung, die sich bilden wird, wird es vor allem sein, dem deutschen Volke den Frieden zu bringen. Möge es ihr recht bald gelingen, dieses Ziel zu erreichen.

### Die Neubildung des Reichskabinetts.

Berlin, 11. Februar. Nach Verhandlungen ist gestern abend endlich über die Besetzung des Kabinetts eine Verständigung zwischen der Sozialdemokratie, der Deutschen Demokratischen Partei und dem Zentrum erzielt worden. Nachdem gestern Mittag die Reichsministerialkommission auf den Kosten des Präsidenten der Nationalversammlung ausgerufen des Zentrums verabschiedet wurde. Nunmehr ist folgendes festgestellt worden: Reichspräsident wird der bisherige Reichsbeauftragte Ober, zum Reichspräsidenten ist Scheidemann ausgerufen. Außerdem erhalten von der Sozialdemokratie noch Keitel als Reichsministerpräsident, Landherr als Reichsministerpräsident, Bauer als Reichsministerpräsident, Müller als Reichsministerpräsident, Bittel und Dr. David bekommen Gesundheitsminister, und zwar ist David insbesondere für die Verwaltung bei dem Friedensschluß ausgerufen. Von der Deutschen Demokratischen Partei werden belegt: Das Reichskammerpräsident, das Reichsjustizamt, Bauer als Reichsministerpräsident, Müller als Reichsministerpräsident, Bittel und Dr. David bekommen Gesundheitsminister, und zwar ist David insbesondere für die Verwaltung bei dem Friedensschluß ausgerufen. Von der Deutschen Demokratischen Partei werden belegt: Das Reichskammerpräsident, das Reichsjustizamt, Bauer als Reichsministerpräsident, Müller als Reichsministerpräsident, Bittel und Dr. David bekommen Gesundheitsminister, und zwar ist David insbesondere für die Verwaltung bei dem Friedensschluß ausgerufen.

### Die Wahl des Reichspräsidenten.

Weimar, 11. Februar. Die Parteiführer haben sich darüber geeinigt, daß am provisorischen Präsidenten Fritz Ebert gewählt wird und daß an die Spitze des Reichsministeriums ein Sozialdemokrat, also Scheidemann, tritt.

### Gegen eine Neuerteilung des Reichs.

Die Reichsdelegation meldet aus Weimar: Bei der Beratung der endgültigen Verfassung im Staatenausschuß haben die Vertreter des Reichlichen Partikularismus über die Kandidatur einer Neuerteilung des Reichs einen Sieg davongetragen. Der vielbesprochene und hochumstrittene § 11, der namentlich auch in der Wahlkommission eine große Rolle spielte, weil er angeblich die Herstellung Preußens betraf, ist gestrichelt.

### Die Verhandlungen der Nationalversammlung.

Weimar, 10. Februar. Präsident Dr. Ebert eröffnete die Sitzung um 9.25 Uhr. Auf die Bitte einiger Mitglieder des Reichs verlas er eine Mitteilung, in der die, die sich heute um 11 Uhr vormittags Beginn verabschieden, erklären, daß die Arbeit, die über einen Kurze in Leipzig vertrieben sind, und begründet sind. Es streifen nur die wichtigsten Ereignisse und Nachrichten. Sodann wurden einige weitere Verhandlungen und Verträge verlesen. Auf der Tagesordnung stand die zweite und eventuell dritte Beratung des Entwurfs der vorläufigen Reichsverfassung. Zur 2. Beratung ist eine Reihe von Entzügen der Deutschen Demokratischen Partei und der Unabhängigen Sozialisten eingegangen, deren Durchgang noch nicht erfolgt und die deshalb verlesen wurden. Der Entwurf des Reichspräsidenten Dr. Scheidemann erklärte im Auftrag der Regierung von Ebert, Dr. Scheidemann und Ebert, daß drei Beschlüsse von der Verfassunggebung abhängen, daß die Annahme des Entwurfs der Verfassung über die Etablierung der einzelnen Reichsteile nicht vorgenommen werden dürfen.

Reichspräsident Ebert erklärte, daß die Reichsregierung dieser Auffassung zustimme.





# Oeffentl. Vortrag

Sonnabend den 15. Februar, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
im Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstrasse.

Tages-Ordnung:

## Wie sozialisieren wir?

Referent: Privatdozent **Dr. Otto Neurath**  
Direktor des Deutschen Wirtschaftsmuseums in Leipzig. [6448]

Freie Aussprache

Der Vorstand des Sozialdemokr. Vereins Dresden-A.

### Bez. Loschwitz

Nächste Gruppenfigur

Mittwoch den 19. Februar, abends 8 Uhr  
nicht morgen Mittwoch den 12. Februar. [6448]  
Die Bezirksleitung.

8. Wahlkreis.

### Gruppe Mügeln

Freitag den 14. Februar, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
in der Wartburg

### Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

### Unsre nächsten Aufgaben.

Referent: Genoffe Schwarz. [6821]

### Krankenberühmerverein

### „Beständigkeit“ für Bannewitz und Umg.

Samstag den 16. März, nachmittags 3 Uhr  
im Gasthof Bannewitz

### Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Jahres- und Geschäftsbericht.
  2. Rechenschaftsbericht für 1918 und Berichtsprüfung desselben.
  3. Ergänzungswahlen des Vorstandes gemäß § 19 der Satzungen.
  4. Wahl einer Prüfungskommission für 1919.
  5. Anträge der Mitglieder. Diese müssen bis spätestens 18. März beim Unterzeichneten schriftlich eingereicht werden.
  6. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.
- Die Mitglieder werden hiermit zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. [w 14]  
Bannewitz, am 9. Februar 1919.  
Die Gesamtverwaltung. G. K. Thomas.

### Vereinig. Reichsdeutscher aus Feindesland

Freitag den 14. Februar, abends 7 Uhr [w 3700]

### Berufsammlung

### Arbeiter-Samariter-Kolonie Meissen.

Sonntag den 16. Februar, nachmittags 2 Uhr

### 13. General-Berufsammlung

im Speisesaale des Kaisergartens.

### Tagesordnung sehr wichtig.

Anträge sind schriftlich bis 14. Februar an den Unterzeichneten einzureichen.  
Das Erscheinen aller erwartet  
Der Vorstand. N. A.: Ad. Eich, Birkbergstraße 72.

### Artur Wenzel, Dresdener Humorist

für Privat- u. Vereinsfestlichkeiten aller Art.  
Johann-Meyer-Straße 2, I.  
Telephon 17861 (Rebenstraße). [w 52 f]

### Goldenes Lamm, Trachau

Heute Dienstag Damenkränzchen.  
Anfang 8 Uhr. Touristenklub Zirkelsteiner [h 8712]

### Malepartus

Johannes-, Moritz- und Ringstrasse.  
Täglich: 5-Uhr-TEE  
erstklassiges Künstler-Konzert.  
Hermann Grif. [188]

### Königshof-Theater

Anfang 7 Uhr. Ende 9<sup>1/4</sup> Uhr.

### Polnische Wirtschaft

Operetten-Parade in 3 Akten von G. Kraus und G. Ostrowski. Musik von J. Gilbert. [h 3878]  
Regie Straßensbahn Stadtwärter 9<sup>1/4</sup> Uhr.  
Fernsprecher 13415

### MUSENHALLE

Heute neues Programm!  
Täglich 7,15 Uhr. [w 170]

Die erzwungene Heirat? Original-Parade mit Orchester in 4 Akten.  
Neu für hier!

Heute Dienstag **Grüßungs-Ball!**  
6 Uhr

### Zentralhalle

Fischhofplatz.

Dienstag den 11. Februar

### Damen-Ball.

[B 8683] D. V.

### Weinrestaurant und Diele

### Malepartus

Austern frisch eingetroffen!

### Felsenkeller

Straßenbahnlinie 22.

Mittwoch den 12. Februar

### Tanzabend

[w 129] Volles Orchester. Anfang 8 Uhr. D. V.

### Feiner großer Damenball!

Morgen Mittwoch, den 12. Februar  
im Riesensaal der Constantia, Gotta  
Anfang 8 Uhr. Alles herzlich willkommen! Ende 11<sup>1/2</sup> Uhr.  
Rückfahrt mit Omnibus bis Postplatz. V. E. J. [B 8710]

### Wir wollten uns doch wiedersehen?

Mittwoch den 12. Februar

### Blumensäle

Winter-Kraft und das genügt!  
Grenad.-Regiment 101, 9., 10. u. 11. Feld-Komp.  
Alle ehemaligen Kameraden nebst Angehörigen und Gäste herzlich willkommen. [h 3808] Eintrag 5 Uhr.  
Damen 1.50 M. Tanz frei. Herren 2.- M.

### Tonhalle, Dresden N., Glacisstr.

Mittwoch den 12. Februar

### Feiner Ball.

Volle Kapelle. Diverse Hebererraschungen. — Eintritt mit  
Tanz: Herren 2.- M., Damen 1.50 M. [B 8875]  
8. und 9. D. 2. Nr. 1918. Der Vorstand.

### Heute

Dienstag, 7 Uhr, Konzerthaus, Prager Str. 63

### Als Sturmtruppführer im Spartakidenfeuer

Vortrag von **Hans Scholz**  
Delegierter im Stab Noske.

Anschließend **freie Aussprache.**  
Karten: M. 3.40, 2.30, 1.15  
bei F. Blas, Seeerstraße 21. G. Heilicke, Hauptstrasse 2, und an der Abendkasse.

### Auf nach der Musenhalle!

Dr. Köhler, Hefeldorfer Str., Straßenbahn 7, 13 und 22  
Mittwoch den 12. Februar [B 3711]

### Großer Jäger-Abchieds-Ball! Tanzes fre!

Anfang 8 Uhr. Volle Militärkapelle. Ende 11<sup>1/2</sup> Uhr.  
Alle Kameraden u. m. Gäste sind hierzu herzlich eingeladen.

### Dresdener Philharmonisches Orchester

Mittwoch den 12. Febr., abends  
Morgen 7 Uhr, im Gewerbehaus

### 19. Voiks-Sinfonie-Konzert.

Dirigent: Generalmusikdirektor Prof. Fr. Mikroy.

Solist: **Ehrhard Heyde** (Violine)  
Programm: Fr. Mikroy: Erste Sinfonie D-Dur;  
An der Andra: Max Bruch: Konzert für Violine mit Orchester. Nr. 1 G-Mod.; Rich. Wagner: Rheingold-Quartett.  
Eintrittskarten einschl. Steuern u. Garderobe: Mittelsaal 2.50 M., Seitenaal 1.50 M., Stehplatz 1.25 M. an der Kasse des Gewerbehauses von 12 bis 2 und abends von 6 Uhr an.

Nächsten Sonntag: Zwei große populäre Konzerte, 4 und 7<sup>1/2</sup> Uhr. [h 77]

### Gasthof Reick.

Mittwoch den 12. Februar [B 3702]

### Feiner Damen-Ball

Eintritt: Herren 2.50 M., Damen 1.50 M. Tanz frei.  
Beginn 5 Uhr. Es ladet freundlich ein W. Thomas.

### SARRASANI

Täglich 7 Uhr [S 81]

### Espana

oder Vor dem Toroplatze  
Szenen spanischer Volkskunst.

### 18 große Circusnummern

3 Uhr Mittwochs, Sonntags 3 Uhr  
Sonntags

Vorverkauf an der Circuskasse und im Reka.  
Trocadero: Humor — Gesang — Tanz.

### Gasthof Wölfritz.

Donnerstag den 13. Februar [B 3718]

### Damen-Ball.

Gäste herzlich willkommen! D. V.

### Wo? Mittwoch den 12. Februar im Wo?

Diab. „Die Linden“, Dr. Gotta, Wittenbäcker Straße

### Gr. Gesellschafts-Tanzabend

Hebererraschungen werden geboten. — H. Hauskapelle.  
Anfang 8 Uhr. — Ende 11<sup>1/2</sup> Uhr. [h 3720]

### Morgen Mittwoch veraufaltet der Dramatische Verein Iris einen

### Tanzabend im Kristallpalast

Schäferstraße, und ladet hierzu herzlich ein. [B 3865]  
Beginn 6 Uhr. Eintritt 2 M. Tanz frei. Ende 11<sup>1/2</sup> Uhr.

### Weinrestaurant

### REBSTOCK

DRESDEN-A., Schössergasse 6

Fernsprecher 20816

mit originellem Klosterkeller u. Union-Bar  
Erstklassige Weine der Firma Köchel & Sohn  
Vorzüglichste zeitgemäße Küche

### Ab 8 Uhr Künstlerkonzert

allabendlich Grosssaalbetrieb. [h 886]

### Weißer Adler



### Gesellschafts-Abend

Anfang 6 Uhr! G. V. u. m.

### Victoria-Kränzchen

Loufen, Ede Höflichkeit

### Der Letzte am Tag

Spannend, Trefen-Trefen

### Das goldene Onkelchen

und der böse Papst

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

### Werkzeuge für fast alle Berufe!

Stadt-Chronik

Herausgabe der Kriegsgefangenen.

Die Entlassungen, die in dem vom Roten Kreuz und der... herausgegebenen... Kriegsgefangenen...

Bei der Kunstausstellung vom Roten Kreuz, Dresden-A.,... folgende Telegramm des Herrn Staatssekretär...

Frühere Feuerjahre.

Ein Vergleich der heutigen Preise mit denjenigen vom Jahre... 1771-1772 ergibt, daß im 18. Jahrhundert eine noch größere...

Im Jahre 1847, dem zwei Wintern vorausgegangen waren... gab es auf dem Dresdner Markt enorme Szenen zwischen Käufern...

Da in Amerika die Ernten der 1847 vorhergegangenen Jahre... geringer gewesen waren, so kam in Frage, ob durch Bezug...

Gerechtere Verteilung der Kohlen.

Es wird wohl nicht bestritten werden, daß die Begüterten auch... bei der Kohlenlieferung besser daran sind, als die Armen.

Ein anderer Mangel ist der, daß immer noch hoch beladene... Kohlenkarren aus den nahen Schächten an Privatleute gehen...

Pocken und Grippe.

Die Pockenepidemie, die in Dresden namentlich schon zwei... Monate lang Opfer forderte, ist trotz aller Gegenmaßnahmen...

Somit glaube man die Grippe, die in unsern... Tagen eine außerordentliche Bedeutung gewonnen hat, zu erklären...

Gemeinderatswahlen.

Table with 3 columns: Stadtteil, Sozialdemokraten, Unabhängige, Wählerzahl. Lists districts like Dresden, Niederwitz, etc.

In Handrode erhöht sich die Zahl der sozialdemokratischen... Vertreter auf 8, denen 2 Sozialdemokraten gegenüberstehen...

Die Wahlberechtigung scheint in den Gemeinden sowohl bei den... Bürgerlichen wie auch bei den Sozialdemokraten allgemein ziemlich...

Veruntreuungen von Heeresgut vor dem Militärgericht.

Der 30 Jahre alte Schneidermeister, jegliche Richter Otto Wilhelm... Richter vom 68. Feldartillerie-Regiment benutzte die Tage der...

Fahrlässige Tötung eines Kameraden.

Vor dem Dresdner Militärgericht hat sich der Soldat Kurt... Franz Dörflich aus Frankenberg vor dem 6. Kompanie des...

Keine Entlassung des Jahrgangs 1899.

Der Jahrgang 1899 kann aus wichtigen Gründen einwillen... noch nicht entlassen werden. Es muß beim Aufbau nicht im...

Auszahlung des Entlassungsgeldes.

Es wird darauf hingewiesen, daß alle beschäftigten, die ohne... Zustimmung ihrer Vorgesetzten, entlassen sind, die Entlassung...

Aus der Dresdner Sportbewegung.

Die Zeitung des Arbeiterturnvereins Die Naturfreunde... findet im folgenden Heft: In Dresden ist dieser Tage ein...

Wie Proletarier schlafen.

„Bei dem ja hat jedes sein Bett.“ sagte das proletarische Kind... als es gefragt wurde, warum es kein Bett hat. Und die...

Unterbringung von Postpatzen.

Ein 19jähriger Posthausknecht, der monatlich 200 M. begehrt... hatte eine größere Anzahl Postpatzen geüßt und daraus...

Bestenfalls! Das Österreichische Kommando... ist in der Lage, die vom Kommando für den 12. Februar...

Vernehmung der Postpatzenbestellung. Vom 15. Februar an... werden folgende Gebühren erhoben werden: Am Ortsbestimmungs...

Die Postverbindung mit den deutschen Kriegsgefangenen in... Ostböhmen ist wieder hergestellt. Die Verpflegung der...

Die Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden... treffen das ländliche Gebiet, nicht aber die städtischen...

Nichtigkeitsung. Genosse W. Großmann bittet um die... Feststellung, daß er sein Amt als Vorsteher der Arbeitslosen...

Der diesjährige Lehrgang der Gewerbeaufsichtsdirektion... Dresden I und II über die Bedienung von Dampfmaschinen...

Frauen der drei Dresdner Bahnhöfe. Donnerstag den... 13. Februar, abends 7 Uhr, wichtige Besprechung im Haus...

Bermühte Nachrichten. In der Nacht zum Sonnabend wurde... aus einem Grundstück der Klatschstraße eine weiche, hochliegende...

Aus der Umgegend.

Niebarsdorf. Der Volkshausausbau hat beschlossen, die... Hoffa und Sriedrich am 15. Februar zu schließen. Nach dem...

Gerichtszeitung.

Der schon oft bestrafte Arbeiter Karl Johann Gärtner... seine Ehefrau sowie zwei Kinder wurden vom Schöffengericht...

Ein Dresdner Bildhauer lernte in seiner Vaterstadt... den Maler Kurt Julius Striwe kennen, der ihm anbot, fleisch ohne...

Sportartikel.

Turnverein Die Naturfreunde. Dresden, 11. Februar, 7... 1/2 Uhr: Übung der Turngruppen, Volkshaus, Zimmer 8.

Freie Schwimmer. Dresden u. Umgebung, 12. Februar... Wasserballspiel im Germaniaclub.

Advertisement for Gymnasia Italia Theater, featuring a play on 11. 3. 7 Uhr.

Gewerkschaftsbewegung.

Achtung, Bergarbeiter!

Von verschiedenen unverantwortlichen Seiten wird versucht, die Bergarbeiter zum Streik zu verleiten... Die Bergarbeiter sind keine Marionetten... Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Interessen der Arbeiter vertreten können.

Gewerkschaften und Rückfragen.

In der letzten Versammlung der Gewerkschaften sprach Herr... Die Gewerkschaften haben die Aufgabe, die Arbeiter zu organisieren und ihre Interessen zu vertreten.

zweigt und made, entgegen allen Gewerkschaftsanforderungen... Die Gewerkschaften sind die einzigen, die die Interessen der Arbeiter vertreten können.

Leben • Wissen • Kunst.

Die Kunst ist die Seele des Lebens... Die Kunst ist die Seele des Lebens, die uns den Sinn des Daseins zeigt.

Die Kunst ist die Seele des Lebens... Die Kunst ist die Seele des Lebens, die uns den Sinn des Daseins zeigt.

Central-Theater: Der Postillon von Conjanoux... Deutsches Schauspielhaus: Die drei Schwestern.

Opernhaus: Der Troubadour... Schauspielhaus: Die drei Schwestern... Theater: Die drei Schwestern.

Generalmusikdirektor Professor Franz W. Foren dirigiert morgen... Der Goethe-Festtag wird am 12. Februar gefeiert.

Generalmusikdirektor Professor Franz W. Foren dirigiert morgen... Der Goethe-Festtag wird am 12. Februar gefeiert.

Generalmusikdirektor Professor Franz W. Foren dirigiert morgen... Der Goethe-Festtag wird am 12. Februar gefeiert.

Generalmusikdirektor Professor Franz W. Foren dirigiert morgen... Der Goethe-Festtag wird am 12. Februar gefeiert.

Generalmusikdirektor Professor Franz W. Foren dirigiert morgen... Der Goethe-Festtag wird am 12. Februar gefeiert.

Generalmusikdirektor Professor Franz W. Foren dirigiert morgen... Der Goethe-Festtag wird am 12. Februar gefeiert.

Am 8. Februar 1919 verloren wir unseren lieben Kameraden, den Unteroffizier Alfred Voigt... Die Beerdigung findet am 12. Februar statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass am Sonntag, den 10. Februar, nach jahrelangem Leiden mein lieber Bruder, Gustav Weber... Die Beerdigung findet am 12. Februar statt.

Herzlicher Dank. Zurückgeliefert vom Grabe unserer lieben, unergötlichen Tochter und Schwester Gertrud... Die Beerdigung findet am 12. Februar statt.

Gesucht. Gelernte Spitzendreher sowie tüchtige Schlosser für unsre Werkzeugmaschinen-Reparatur. Hansa-Lloyd-Werke A.-G., Bremen 11.

Geübte Strohhutf-Maschinen-Näherinnen. H. Hensel, Strohhutfabrik, Dr.-A., Pirnaische Str. 26.

Kontoristinnen. Praktische u. theoret. Vorbildungs-Kurse beginnt... Händel- u. gewerblich. Fortbild.-Schule am Altmarkt 13.

Wandler und Handwerker zum Betrieb u. Instandhaltung aller Schmelzwerke... Zappeziererlehrling mit geschult. Handl. 18. I.

Schlosserlehrling gesucht. Dienstadt, Holbeinstr. 60. Gefucht tüchtige Haararbeiterin... Flechtenleiden.

Enorm billig! Inventur-Ausverkauf. Ein Vorkauf Vorhang-Stoffe. Ein Gardinen-Mull. Ein Wasch-Kleiderstoffe. Seiden-Stoffe. Kleider-Seiden. Kleider-Seiden. Messow & Waldschmidt.

Lichtspiele. Die Augen der Mumie mit der berühmten Pola Negri. Die Männerfeindin. Vorzügliche Künstlerkapelle.

Damen-Schneiderei. Nicolaus Carstensen, 5 Plüßiger Straße 5.

Büro-Möbel. Flachschreibische Bücherschränke. M. & R. Zocher, Dresden u. Zittau.

Kautabak. aus reinem Tabak gibt es... H. H. H. H. H. H.

Kasten- u. Leiterwagen. K. H. H. H. H. H.

Sanitätshaus Piezsch. Fleminstr. 2.

Zwirn und Kunst-Seide. für Studien, Kleider u. Futterstoffe. Federbetten.

Achtung! Verkauft. Kleider, Stoffe, Schuhe. W. Housinger.

Gummiwaren. W. Housinger, Am See 37.

Speisezimmer. Für die Tanzstunde! Boile und Vaillie.

Wermutwein. 4,00 M. Hermann, Dresden-L. Gohlis.

Trauringe. Schmie, Amalienplatz 1.

2 Konfirmanden-Anzüge. 2 Herren-Anzüge.

Washmaschinen. Waschleinen. Donath. Smoking. 2 Herren-Anzüge. 2 Herren-Joppen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Mittwoch den 19. Februar 1919

Verhandlungsausschuss der Amtshauptmannschaft Dresden

Abgabe von Vieh zu Schlachtzwecken

Das zu Schlachtzwecken angeschaffene, noch nicht abgegebene Vieh ist sofort abzugeben.

Verkehr mit Kaffee-Ertrag

Die Regelung des Verkehrs mit Kaffee-Ertrag auf die Zeit vom 15. Februar bis 15. Mai 1919 für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt

Verteilung von Kunsthonig

1. Auf Ausweis „249“ der Lebensmittelkarte vom 1. Januar bis 15. Februar 1919 wird 1/4 Pfund Kunsthonig verteilt.

Remnig

Bei der am 9. Februar stattgefundenen Neuwahl des Gemeinderates sind als Gemeindevorsteher gewählt worden vom Wahlvorschlag I (Regenfeld):

Coffeabaude

Bei der Wahl von Gemeindevorstere am 9. Februar sind auf die Wahlvorschläge Dieg Spitzhaier 871 Stimmen

Gemeindevorsteher-Wahlen

Bei der am 9. Februar stattgefundenen Wahl von 8 Gemeindevorstere sind 408 Stimmen abgegeben worden.

Wahlvorschlag I

1. Herr Oberbauführer-Oskar Regenfeld 2. Herr Kaufmann Karl Tamerichmidt

Wahlvorschlag II

1. Herr Oberbauführer-Oskar Regenfeld 2. Herr Kaufmann Karl Tamerichmidt

Wahlvorschlag III

1. Herr Oberbauführer-Oskar Regenfeld 2. Herr Kaufmann Karl Tamerichmidt

Bei der gestern hier stattgefundenen Gemeindevorsteherwahl

und gültige Stimmen entfielen: auf den Wahlvorschlag I (Roth) 248

Wahlvorschlag I und II sind miteinander verbunden und bilden eine Gruppe gegenüber dem andern Vorschlag III.

Die Siege verteilen sich wie folgt: Wahlvorschlag I (Roth):

1. Roth, Reinhold, Fleischermeister, Großenhainer Str. 12, 2. Vetter, August, Gutsbesitzer, Hauptstr. 74,

Wahlvorschlag II (Drehler):

1. Drehler, Hugo, Gutsbesitzer, Hauptstr. 2, 2. Vetter, Robert, Gutsbesitzer, Hauptstr. 89,

Wahlvorschlag III (Wegold):

1. Wegold, Karl, Arbeiter, Volkswortler Str. 8, 2. Ring, Karl, Arbeiter, Dresden Str. 18,

Bei der gestrigen Neuwahl zum Stadtvorordnetenkollegium in Wilsdruff sind auf den Wahlvorschlag Fische 800, auf den Wahlvorschlag Sinemus 1111 gültige Stimmen

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Wahlvorschlag Fische die Herren: 1. Buchhändler Max Fische, 2. Expedient Richard Bombach,

Wahlvorschlag Sinemus die Herren: 1. Möbelfabrikant Wilhelm Sinemus, 2. Kaufmann Louis Seidel,

Mandolinen, Lauten Gitarren in größter Auswahl Otto Friebe Siegelstraße 13.

Pelze billiger! Umarbeitung in wenigen Tagen bereitwillig in den Pelzlabell

Al. Grundstück mit 100 qm bebaut. Wohnung u. Selbstf. (Kriegsheimat) sofort zu kaufen gemitt. (w 107)

Haare! Käufelimitierte Frauenhaar, Abfallhaare, alte Hüfle kg 20.- M.

Kaufzentrals Grunaer Strasse 22, L. Telefon 16729

Wein-Korke Sekt-Korke 20 M. p. kg

Altpapier Zeitungen, Bücher, Zeitschr. Bekleidungs, Lampen, Glas

Raninfelle lauft jed. Rollen u. gut. Preis

Alle Treffen (von Uniformen und Stoffen) Alte Treffen

Möbel aller Art in echt und gemalt, in solider, geschmackvoller Ausführung liefert billigst

FRAUENHAARE kauft (s 14a) Kilo 20 M. Landhausstraße, Ecke Pirnaischer Platz.

Schwerhörigkeit Ohrenschmerz. Glänzende Anerkennung. Hermes-Versand d. Stuttgart

Berlora! Salz. Brodchen. Wegen gute Belohnung wird der ehrl. Finder gebeten, dieselbe abzugeben, in Dr.-Sicherheits Nr. 6, part. links.

20% Inventurverkauf bezugscheinfreier Waren Auf alle für diesen Inventur-Auverkauf bereitgestellten Waren gewähren wir: Kleiderstoffe Seidenstoffe Schieferstoffe Papiergewebe

Verkauf bis 5 Uhr, Sonnabend bis 7 Uhr Dresden / Altmarti

# Wilder Mann

Morgen Eröffnung des  
**Mittwoch-Balls.**  
 Vollständig renovierter Saal. Volle Kapelle.  
 Eintritt: Herren 2.— M., Damen 1.— M.  
 einschließlich Tanz und Steuer. [w169]

Fahrtgelegenheit nach Schluß.  
**Bellevue** Waller-  
 straße 27

Mittwoch, 12. Febr.  
 [H 3705] **Gr. Damenkränzchen!**  
 Herren 2 M., Damen 1.50 M. Tanz frei. H. C. I.

**Gasthof Döckrig.**

Morgen **TANZ-ABEND**  
 Mittwoch  
 Eintritt mit Tanz 2.— M. [W 129] Anfang 7 Uhr.

## UT Licht-Spiele

Dresden-A., Waisenhausstraße 23.

Von 4—6 Uhr  
 Jugend-Vorstellung  
**Der Rattenfänger**

Kriegler-Möbel

einzelne Zimmer, komplette neuzeitliche  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
 in eigener Fabrik hergestellt, liefert preiswert

**Union, Möbelfabrik mit Kraftbetrieb**  
 Dresden-Neustadt, Maunstraße 17. [w52]

**Max Menzel Schuh-Lager**  
 Röhrlhofgasse 2,  
 übernimmt Ecke Annonastrasse

**Reparaturen von Schuhwaren**  
 eigene Werkstatt. [w22] Schnelle Besserung.

**Spülkannen**  
 Spielapparate, Leibbinden, Vorkalbinden,  
 Unterlagen, Schlüsse, Reparaturen, Ersatz,  
 teile sowie sämtliche sanitären Artikel.

**Frau Heusinger** [S2]  
**Am See 37.**

**Nationalwahlen-Karte 1919**  
 Goeben erschießen:  
 Banddruck in 7 Farben mit Bildnissen der Partei-  
 kämpfer und Gesamtverzeichnis der Abgeordneten usw.  
 Preis 50 Pf.

Zu haben in der **Volksbuchhandlung** Dresden-Alt.  
 Wettsteinpl. 10.

**Spiegelblank**  
 werden Linoleum, Parkett,  
 Treppen, Geländer, alte  
 Möbel beim Gebrauch von  
**Dr. Genthner** [S 135]  
 Parkett- und Linoleumwachs  
**Roberin**  
 garantiert wasserfreie, reine  
 Cellwachs-Ware.  
 Hersteller, auch des so beliebten  
 Cellwachs-Leberpulvers Rigrin:  
 Carl Genthner, Göppingen.

**Konfirmanden-Leibchen**  
**Damenkorsetten, Büstenhalter usw.**  
 werden aus zugegebenen und aus meinen  
 eigenen Stoffen in kürzester Zeit preis-  
 wert nach Maß angefertigt. [S337]

**Otto Steinberg, Neue Gasse 34**  
 Korsettfabrik mit Kraftbetrieb.

**Achtung, Herrengarderobe**  
 Neuankunft, Rendern, Wenden, Umarbeiten von Plüsch-  
 bekleidung in Hütten, auch Anfertigung von Tamenten inner,  
 zu möglichst billigen Preisen. Garantie für saubere  
 Arbeit und guten Sitz. Um günstigen Zutritt bitten [w52]  
**B. Betzmidt**, Herren-  
 Schneider, Herzogswalde Nr. 17 (unten  
 am Aus dem Felde zurück. [w52]

**Autoreifen** jeder Größe | ausgelassene Wagen  
 kaufen **H. Wittig & Co.**,  
 König-Albert-Str. 22. Tel. 17 415.

**Wäsche-Stärke**  
 Auslandsware! Kein Ersatz!  
 zum Waschen von Wäsche, Krügen und Manschetten  
 10.— M. per Pfund. Grobe (50 Gramm) 1.— M.  
 Anfragen nur schriftlich an [w52]  
**Paul Lende, Weichersstraße 46.**  
 Porto und Post für Probe bitte beifügen. [w52]

**Damenkostüme und Mäntel**  
 nach Maß, Wenden und Umarbeiten aus allem zu Neuem,  
 neueste Modelle. **J. Wolf, Wilsinger Str. 68, I.** [w52]

**Geheime Krankheiten, frische u. alte Ausschläge,  
 Schwäche, Hautausschläge aller Art**  
 um behandelt seit 34 J. **Böttcher**,  
 Wilsingerstr. 8, am Postplatz. 9-4, ab. 6-8, Sonntag 9-3 Uhr.

**Moderne Halsrüschen**  
 werden aus alten Straußfedern und Meisenfedern billigst  
 angefertigt. **Straußfedernfabrik, Friedländerstr. 2.**

**Im Barbier- u. Frisiergeschäft**  
**Güterbahnhofsstraße 18**  
 ist für ganz besonders saubere und flotte Bedienung gefordert  
 und es wird um besten Eindruck arbeiten. [w 159]

**Wiener Schaber**, erstklassiger  
 Rasierapparate, nur erstklassige Waren  
 Mikroskop, Strahlmesser, Rasierapparate usw.  
**Richard Münich, Hauptstr. 11.** [S1a]

**Ehe Sie Möbel**  
 kaufen, besichtigen Sie das große Lager sauber ge-  
 arbeiteter Tischler- und Holzwerkzeuge zu Konkurrenz-  
 los billigen Preisen bei [w52]  
**Kurt Zschoke, Wilsdruff, am Bahnhof.**

**Gummi-**  
 mit Zinken, Spalten, Spaltlöcher, Gummis,  
 alle u. Kautschukwaren, Gummis,  
 alle Formen- und Abgussapparate  
**Gumm warmanhaus**  
**Freiberger Platz 8**  
 (Kornhausstrasse durch mehrmals)

**Socken** in Baumwolle,  
 Wolle,  
 Seide  
**Kamerhals**  
 Pr. gestrickt  
 (Herrensocken)

**Günstige Gelegenheiten**  
 für Wiederverkauf  
 habe abzugeben. Preis 1.50  
 0.85 M. Teilzahl  
 creme, kein Ersatz  
**H. Seibert, Cuvilliers**

**Karbid-**  
 Lampen u. Brenner  
 von 4.75 an  
**Otto Graich**  
 Trompetenstraße 15  
 Gertrudenstraße 10



**So kommt's zu Deutschlands Untergang, wenn der rollende Stein nicht aufgehalten werden kann!**

**Grammophon**  
 mit und ohne Zylinder  
 in großer Auswahl  
**Neueste Schallplatten**  
**Otto Friebe**  
 Ziegelstraße 13  
 (Hauptstadt Dresden)

**Sommerhüte**  
 zum Umziehen  
 auf neuere  
 man nimmt schon  
 fast entgegenseitig  
**H. Hensel**  
 Zinzendorfstr. 51

**Waschmittel**  
 bester Erfolg für  
**Schmierseife**  
 30 Pf. per Kilo.  
**22 Webergasse 21**  
 Telefon Nr. 20922  
 gegenüber der Sternbrücke  
 Vertreter u. Wiederverkäufer gesucht

**Zigarren**  
 von 40 Pf. an, feinste  
**Zabak u. Zigaretten**  
 in großer Auswahl  
**M. Bauer**  
 Spezialgeschäft  
 Weichersstraße 6 [S18]  
 Zinzendorfstraße 41.

**Grob gespaltene, Nadelholz**  
 u. grob gespaltene, Kieferholz,  
 Beib. als Kohlenersatz, sowie  
 1 Mr. Jan- u. Rollen u. Scher-  
 schwarzen u. Kumpel-  
 klar gespaltene, Anstalt-  
 liefert ab Lager [w52]  
 Straße 52 u. frei borse [w52]  
 Holzhausig. 51g- u. 1g-  
 werk M. Drosch: Alt. Dresden,  
 Gr. Höfergasse 11, I. u. II.  
 Genruhr 20095 und 19097

**Kinderstrümpfe**  
 sind in guter Auswahl  
 getroffen. [S17]  
 Salte ein sehr gutes  
 dauerhaftes  
**Schneuertuch für 1.75**  
 bei größerer Abnahme  
**H. Seiler**, [S17]  
 Dresden-Alt., Seipzigerstr. 10

**Dem**  
 Regierung  
 entziehen  
 Landesberg  
 Que (Wirt-  
 oder Dauli  
 Sozialdem.  
 Finanzamt  
 Eintritt in  
 National-  
 Schutz als  
 Die  
 sind die  
 Vorlese-  
 leytete hat  
 möglich, d  
 von  
 (Interess)  
 Auch der I

**Regierung**  
 entziehen  
 Landesberg  
 Que (Wirt-  
 oder Dauli  
 Sozialdem.  
 Finanzamt  
 Eintritt in  
 National-  
 Schutz als  
 Die  
 sind die  
 Vorlese-  
 leytete hat  
 möglich, d  
 von  
 (Interess)  
 Auch der I

**Bedr**  
 nicht wech-  
 werten, da  
 in Dresden

**bor, die**  
 gibt mit d  
 Hauptfrage

**Bedr**  
 nicht wech-  
 werten, da  
 in Dresden

Dem  
 Regierung  
 entziehen  
 Landesberg  
 Que (Wirt-  
 oder Dauli  
 Sozialdem.  
 Finanzamt  
 Eintritt in  
 National-  
 Schutz als  
 Die  
 sind die  
 Vorlese-  
 leytete hat  
 möglich, d  
 von  
 (Interess)  
 Auch der I